

Auf zwei Rädern rollen - das macht bei fast jedem Wetter Spaß

Im Lüttschenbacher Steinbruch trafen sich am Wochenende wieder die Rollerfahrer zum gemeinsamen Erlebnis / zwei Tage Live-Musik für zahlreiche Besucher

MALSBURG-MARZELL (mr). Bereits zum fünften Mal fand das Rollertreffen und Musikfestival am Wochenende im Lüttschenbacher Steinbruch statt. Die Initiatoren Christian Langholz, Hubertus Lamprecht, Helen Wörner, Oliver Ludin und Julian Kaltenbach freuten sich, dass trotz der nasskalten Witterung mehr als 150 Teilnehmer aus Nah und Fern zum „Surf'n Rollers“ kamen.

Das Organisationsteam sieht sich nach eigenen Angaben als eine lockere Gemeinschaft, die sich beim Rollerfahren kennen gelernt hat und seither regelmäßig das Treffen als eine Kombination aus Rollertreffen und Openair-Festival veranstaltet. „Unser Ziel bei der Musikauswahl ist, vergangene Zeiten aufleben zu lassen“, berichten die Initiatoren.

Dabei geht es besonders um Surf, Beat und Ska, der 60er & 70er Jahre. Die ers-

ten Besucher schlugen ihre Zelte bereits am Freitagnachmittag im Lüttschenbacher Steinbruch auf.

Ein Großteil der Gäste und Fans kam aus dem Bodenseeraum. Dass Regen, Kälte und Wind den Rollerfahrern offenbar nichts ausmacht, sahen die Besucher, als am Freitag gegen Mitternacht auch eine Rollerfahrerin aus Backnang mit ihrem 50er Roller nach 12 Stunden Fahrt das Festival erreichte.

Fetzigste Musikrhythmen aus Rock'n Roll, Beat und Ska erfreuten bereits am Freitagabend die Besucher. Die Bands „Ballroom Stompers“ und „The Jaded“ aus Freiburg sowie die Gruppe „Lama“ aus Basel, sowie DJ „KimSKA“ sorgten bis in die frühen Morgenstunden für musikalische Hits und eine tolle Stimmung unter den zahlreichen Gästen. Nach einem ausgedehnten Frühstück



Über 150 Rollerfahrer und Fans trafen sich am Wochenende im Lüttschenbacher Steinbruch auch um Musik zu erleben. FOTO: RAAB

auf dem Festivalgelände gab es Samstag jede Menge Gesprächsstoff rund um den Roller.

Zahlreiche auf Hochglanz polierte Exemplare waren zu bestaunen. Am Samstag Nachmittag brausten die Festivalbesucher dann sogar im mit einer Rollerfahrt durch das Markgräflerland. Anschließend kamen die Musikfans wieder voll auf ihre Kosten, denn auch am Samstagabend hatten die Initiatoren mit den Bands „Hawaii Samurai“, „Die Toten Augen von London“ und der Gruppe „The Meilers“ ein beeindruckendes Musikprogramm organisiert.

Wie von den zahlreichen Besuchern zu erfahren war, kommen sie gerne nach Lüttschenbach. Bei strahlend blauem Himmel stand am Sonntag dann ein gemühtlicher Ausklang und natürlich die Heimreise auf dem Programm.